

# National University of Singapore

[www.nus.edu.sg](http://www.nus.edu.sg)



Die National University of Singapore hat auf internationaler Ebene einen herausragenden Ruf und gilt als beste Universität Südostasiens. Viele der renommiertesten EthnologInnen, die über Südostasien forschen, sind oder waren mit ihr affiliert. Die Qualität von Lehre und Forschung, die Betreuung der Studierenden und die Ausstattung der Universität sind hervorragend. Die große Bedeutung dieser Universität zeigt sich auch darin, dass Sie mit ihrem Ruf Studierende aus dem ganzen asiatischen Raum und darüber hinaus anzieht. Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Dazu bietet der Stadtstaat Singapur mit seiner chinesischen, malaiischen und indischen Bevölkerung, der autoritären Regierung, lebhaften Diskussionen um nationale/ethnische Identität und seiner zentralen Rolle in der politischen Gestaltung der Region einen interessanten Rahmen für ein Ethnologiestudium – ganz zu schweigen von den in unmittelbarer Nachbarschaft liegenden südostasiatischen Staaten wie Indonesien, Malaysia, Thailand und den Philippinen.

Durch den Kooperationsvertrags zwischen der Universität Göttingen und der National University of Singapore bietet das Institut für Ethnologie seinen Studierenden das einmalige Privileg, ohne Studiengebühren ein oder zwei Semester an der NUS absolvieren zu können.

## Fakultät

Studierenden des Institut ist ein Studium an der *Faculty of Arts and Social Sciences* möglich. Hier bieten sich vor allem das *Southeast Asian Studies Programme* sowie *Malay Studies*, *Geography*, *History*, *Singapore Studies*, *Political Science* und *Sociology* an. Das *International Studies Program* bietet *Gender Studies*, *Religious Studies* und *Cultural Studies* an. Darüber hinaus werden Sprachkurse in Malaysisch, Thai und andere Sprachen der Region angeboten. Nähere Informationen dazu: <http://www.fas.nus.edu.sg/>

## Semester:

**Semester 1:** Vom ersten Montag im August an über 18 Wochen. Daran schließen sich 4-5 Wochen Semesterferien an.

**Semester 2:** Vom zweiten Montag im Januar an über 17 Wochen. Im Anschluss 12-13 Wochen Semesterferien.

Genauerer zum Ablauf der jeweiligen Semester findet sich unter

<http://www.nus.edu.sg/registrar/calendar/newcalstructure.htm>.



## Bewerbung:

Studierende aus Göttingen gelten als *non-graduating exchange students*. Nützliche Informationen zu Bewerbung etc. lassen sich finden unter <http://www.nus.edu.sg/registrar/prospective/non-graduating/NGEoverview.htm>.

Allgemeine Auskünfte für Studierende aus Europa gibt im *International Office* Ms. Kwek Puay Swan ([irokps@nus.edu.sg](mailto:irokps@nus.edu.sg)).

## Englisch

Es wird ein TOEFL-Test verlangt. Alternativ kann nachgewiesen werden, dass durch einen Englisch-Leistungskurs oder einen Schulaustausch bzw. Studienaufenthalt im englischsprachigen Ausland ausreichende Englischkenntnisse vorhanden sind.

## Bewerbungsfristen:

Für Semester 1 oder ein ganzes akademisches Jahr (Semester 1 & 2) ist der Bewerbungszeitraum von Januar bis Mitte Mai, für Semester 2 von Juli bis Mitte Oktober.

## Betreuung ausländischer Studierender:

Die Betreuung ist umfassend und sehr gut. Studierende werden vom Flughafen abgeholt und zum Campus begleitet, es gibt eine 24h-Hotline für Visa- und Einreiseprobleme, es werden gemeinsame Aktivitäten zum Kennenlernen der Stadt etc. organisiert. Das *International Student Office* erreicht man unter

<http://www.nus.edu.sg/osa/international/>.



## Visum:

Studierende bekommen mit ihrem Zulassungsbescheid einen SOLAR-Code. Durch die Eingabe des SOLAR-Codes auf der Homepage des *Office for Immigration* erhält man die Bestätigung für ein Studienvisum, das bei Einreise ausgestellt wird. Das Studienvisum ermöglicht mehrfache Ein- und Ausreisen.



## Gesundheit:

Es sind keine Impfungen oder andere prophylaktische Maßnahmen nötig. Studierende, die länger als 6 Monate bleiben, müssen zu einer obligatorischen medizinischen Untersuchung, mit der vor allem Tuberkulose- oder HIV-Infektionen festgestellt werden sollen. Im Falle einer Infektion muss eine Ausreise stattfinden.

## Wohnen:

Es gibt mehrere Wohnheime auf dem Campus, von denen die Prince George Park Residences die meisten ausländischen Studierenden aufnimmt. Die Bewerbung für Wohnheimplätze erfolgt über die *Residential Services* der Uni oder direkt bei den einzelnen Wohnheimen.. Sollte man keinen Wohnheimplatz bekommen, kann man auch privat unterkommen. Hierzu siehe <http://www.nus.edu.sg/osa/housing/>

## Lebenshaltungskosten:

Die Lebenshaltungskosten liegen bei gleichem Lebensstandard ziemlich genau bei der Hälfte der in Deutschland anfallenden Kosten. Das International Office hat auch eine Seite mit umfassenden Informationen über Lebenshaltungskosten, die Stadt Singapur etc. zusammen gestellt: <http://www.nus.edu.sg/iro/visitors/students/resources.html>

Weitere Auskünfte bei der Studienberatung sowie von Edith Biess, die 2005/2006 zwei Semester in Singapur studiert hat:

Edith Biess

Tel: 0551/2814136

[Ebiess@web.de](mailto:Ebiess@web.de)